

01.10.2009

Ungewollt kinderlos - wenn der Storch nicht beißen will

Jedes fünfte Paar benötigt Aufklärung und ärztliche Unterstützung , damit der Traum vom Nachwuchs in Erfüllung geht.

Es ist ein ganz natürliches Grundbedürfnis und ein grundlegendes Recht jedes Menschen, für Nachwuchs zu sorgen. Wenn es mit dem erwünschten Kind jedoch nicht gleich klappt, dann kann dies bei vielen Paaren leider oft zu massiven Problemen führen.

Dies beginnt meist mit unangenehmen Fragen aus der Verwandtschaft bis hin zum Freundeskreis. Mit solchen Fragen wird man dann unglücklicherweise ständig bombardiert. Leider leidet manchmal sogar die Partnerschaft unter diesem Druck. Man sucht dann natürlich Hilfe übers Internet und bei Bekannten oder Freunden. Leider sucht man erst spät einen Arzt oder noch später einen Kinderwunsch-Arzt auf. So vergehen vielfach sehr wertvolle Jahre, die je nach Alter und Ursache des unerfüllten Kinderwunsches die Situation noch verschlechtern können.

Mediziner sprechen von unerfülltem Kinderwunsch, wenn nach einem Jahr bei regelmäßigem Geschlechtsverkehr ? zwei- bis dreimal wöchentlich ? und unauffälligem Gesundheitszustand keine Schwangerschaft eingetreten ist. Nach diesem Jahr sollte unbedingt ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden. Wenn allerdings vorher schon gesundheitliche Auffälligkeiten vorliegen, dann sollte man gleich, nachdem man den Entschluss gefasst hat, ein Kind zu bekommen, den Kinderwunsch-Spezialisten aufsuchen. Zu diesen Auffälligkeiten gehören unregelmäßige Regelblutungen, heftige Regelschmerzen, vorangegangene Unterleibsentzündungen, Zuckerkrankheit oder massives Über- oder Untergewicht.

Abklärung und Behandlung

Kinderwunschpaare sind mit ihrem Problem nicht allein. Bereits jedes fünfte Paar mit Kinderwunsch benötigt ärztliche Hilfe, um sich den sehnlichen Wunsch eines eigenen Kindes zu erfüllen. Zu 50 Prozent liegen die Ursachen bei der Frau, zu 50 Prozent beim Mann. In fast 20 Prozent findet man Ursachen für den unerfüllten Kinderwunsch bei Mann und Frau.

Eine ärztliche Abklärung und Behandlung des unerfüllten Kinderwunsches bedeutet nicht, dass sofort mit Operationen oder Hormonbehandlungen zu rechnen ist. In manchen Fällen sind Stress oder ungewöhnliche Lebensumstände allein Ursache für den unerfüllten Kinderwunsch. Aber auch größere medizinische Eingriffe, wie Bauchspiegelung, Eileiteruntersuchungen oder künstliche Befruchtung muss man nicht mehr fürchten, da die Mediziner hier schon sehr verlässliche und sichere Methoden entwickelt haben.

Erfolgsraten

Mit Hilfe einer künstlichen Befruchtung sind weltweit bereits drei Millionen Babys gezeugt wurden. Momentan werden jährlich 250.000 Kinder auf diese Weise gezeugt. Die Erfolgsraten haben sich mit dieser Methode in den letzten 15 Jahren drastisch verbessert. Auch die Belastung für die Frau und die Risiken sind mit den früheren Situationen nicht mehr vergleichbar.

Im schlimmsten Fall gibt es keine Hilfe, um ein eigenes Kind zu bekommen. Hier besteht noch die Möglichkeit einer Samenspende. Eizellspende und Leihmutterschaft sind in Österreich nicht erlaubt. Eine Alternative zu all diesen Methoden stellt immer noch die Adoption dar.

Dr. med. Josef Zech